

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

## Amtsblatt

Preis pro Stück  
10 Pf.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 240.

Montag, 14. October 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger per Post 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Inserat-Preise für die Nummer des Kundendienstes 248 Donnerstag 9 Uhr ohne Gebühr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rappanstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Montag, den 21. October 1901, von Vormittags 1/10 Uhr an sollen im Gasthofe Königsblinde in Wälkowitz 70 rm Kiefern Schelle, 1 rm birchene Schelle, 184 rm Kiefern Knüttel, 10 rm birchene, eiserne, pappeln Knüttel, 180 rm Kiefern Kette, 29 rm Kiefern Kette, 6 rm Kiefern Stöße, 237 rm Kiefern Astreißig, 54 rm Bauholzastreißig, Kugel- und Kirschholz in den Forstorten Plattensee, Jacobsthaler Aulast, Kupfer, Kiefernholz, unterhalb, Cottenwitzer Heide, am Gohlisch, Brand, Sautänte, am Juelwege, Mengehau, aradenlager und alte Lichtsee, sowie 52 Parzellen Gohlisch, F. Z. No. 72—123 auf den Abfuhrwegen der Kiefern Holzterheide, dem A-Flügel, den Wegen durch die Kstb. 36 und 62 in Brand, der Plattenberger Straße, der Cottenwitzer Schelle, der Doragter Grenze in Stein-

Breit, der Mühlberg-Großener Straße, am Spansberger Aulast, der Spansberg-Gohlischer Straße, den Wegen von Schneise 12 nach 13 an der roten Grube, und auf dem Flügelweg C in der Kupfer weißbleibend gegen Boarzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.  
Kgl. Forstverwaltung. Kgl. Garnisonverwaltung Truppenübungsplatz Zeitzheim.

Expeditionszeit der Stadtblätter  
Dienstag, 6—7 Uhr abends.  
Riesa, den 12. October 1901.

Dr. Schmidt.

### Derliches und Sächsisches.

Riesa, 14. October 1901.

Ueber die gestrige Kolingau-Verbandsversammlung der sächsischen Stenographen theilt man uns mit: Herr Oberlehrer Rütger begrüßt die 60 Anwesenden namens des Verbandes, Herr Lehrer Tränker im Namen des hiesigen Vereines. Herr Rütger zeigt in feierlicher Rede die Mittel und Wege, die Schüler und Lehrer der Stenographie an das erstrebte Ziel zu bringen. Dabei hatte er die neueren, besten Lehrbücher ausprobiert und ausgelegt. Für den Vortrag, wie überhaupt für seine vortreffliche aufopfernde Thätigkeit im Verband giebt ihm die Versammlung den herzlichsten Dank zu erkennen. Die Niederschrift über die letzte Versammlung in Dahlen wird verlesen, das Ergebnis des Wettstreits daselbst mitgeteilt. Preise (Bücher von Döschner Verbandsmitgliedern gestiftet) erhalten Böhm, Fuhr, Jäger, Grube-Ries, Wagner und Wegner. Döschner. Der Verein daselbst übernimmt die Prüfung der verlesenen Jahresrechnung. Gangesch und Wettstreitordnung erhalten die Exerzier, Döschner wird als Vorort wiedergewählt. Für die nächste Versammlung wird Streha bestimmt. Der Verbandsbeitrag soll wieder 5 Pf. jährlich für das im Verein zahlende Mitglied betragen. Ein Wettstreit in drei gutbesetzten Abteilungen beschließt den geschäftlichen Theil. Der Vorstand des Verbandes, Herr Professor Röhner im Institut, erstreute die Theilnahme am Königsblinde Abends mit seinem Erscheinen. Die Döschner Vereinsgenossen überreichten ihm eine prächtige Urkunde über die verliehene Ehrenmitgliedschaft im Verein. Der hiesige Verein beglückwünscht für den nächsten Dienstag und für Herrn nächsten Donnerstag kleinen neuen Unterrichtskursus. — Hoch die Kunst des Richters Wabelberger!

In der außerordentlichen Hauptversammlung des Bezirks-Obstbauvereins Riesa, die am 13. ds. Mts. in der Restauration zur Grotte abgehalten wurde, kam Folgendes zur Entscheidung: 1. Das Amt des Vereinsvorsitzenden wird Herr Fabrikbesitzer Fischer in Merzdorf übertragen; 2. An Stelle des mit Tode abgegangenen Kassiers, Herrn Privatus Pinkert, zuletzt in Gohlisch bei Streha wohnhaft gewesen, der sich während seiner vieljährigen Thätigkeit im Vereine erhebliche Verdienste um ihn erworben hatte, wird Herr Dolomotovfänger a. D. Förster, in Neu-Weida wohnhaft, als Kassierer gewählt; 3. Herr Lehrer Winkler in Pochra wird an Stelle des fehlenden achten Vorstandsmitglieds in den Vorstand gewählt; 4. Es wurde beschossen, für das kommende Jahr (1902) eine Neuwahl nicht vorzunehmen, sondern den Vorstand nach seinem jetzigen Bestande weiter bestehen zu lassen; 5. Ein Sapungsentwurf wird der nächsten Versammlung zur Berathung und Annahme vorgelegt werden.

Der Wasserstand der Elbe hat sich auch in den letzten Tagen weiter gehoben. Seit vorigen Freitag war er bis gestern hier um 101 cm gestiegen; seitdem ist wieder etwas Rückgang eingetreten. Die Wasserstände stellen sich gestern und heute folgendermaßen:

Ort	Riesa		Eger		Elbe					
	Wasser	Thal	Wasser	Thal	Wasser	Thal	Wasser	Thal	Wasser	Thal
13.	+ 50	+ 101	+ 56	+ 134	+ 80	+ 115	+ 110	+ 103	+ 48	+ 114
14.	+ 36	+ 89	+ 41	+ 110	+ 68	+ 120	+ 87	+ 82	+ 16	+ 92

Wie das „Wasserland“ mittheilt, werden die Kosten für den Leipziger Hauptbahnhof auf annähernd 120 Millionen Mk. veranschlagt, wovon auf Sachsen und Preußen je die Hälfte entfallen sollen.

Vor der sechsten Strafkammer des kgl. Landgerichts Dresden hatte sich heute der 18 Jahre alte, bisher unbescholtene Handarbeiter Emil Schoepf aus Riesa wegen Körperverletzung, versuchter Mordbegangung und Sach-

beschädigung zu verantworten. Am Abend des 22. August war im Stadtpark in Riesa Concert der Promiorkapelle. Tafelst wurde die Tischlersehefrau Smjred ohne jede Veranlassung von dem Angeklagten angepackt und am Falle gewirgt. Als hierauf der Barbier Smjred seiner Mutter zu Hilfe kam, rief Schoepf diesen drohend zu: „Kommt nicht her! Ich steche!“ Smjred ließ sich hierdurch nicht abschrecken, sondern er und der Schutzmann Fischer nahmen den Angeklagten fest. Bei seiner Abführung leistete Schoepf Widerstand. Das Anführen des Angeklagten, er sei damals betrunken gewesen, wies das Gericht ihm als widerlegt zurück und belegte ihn mit einer 9 monatigen Gefängnisstrafe.

Der durch die Einführung der neuen Militärgerichtsordnung eröffnete Weg der Berufung gegen die Urtheile der militärischen Untergerichte wird von den Beurtheilten in so ausgiebiger Weise ausgenutzt, daß die bisher als Mitarbeiter bei dem Berufungsantritte des Reichsmilitärgerichtes fungirenden Militärbevollmächtigten der einzelnen Bundesstaaten die ihnen hieraus erwachsende Arbeitslast neben ihren vielseitigen Geschäften als Militärbevollmächtigte und stellvertretende Bevollmächtigte zum Bundesrathe des Deutschen Reiches nicht mehr zu bewältigen im Stande sind. Deshalb haben zunächst das Königreich Bayern und in neuester Zeit auch das Königreich Sachsen in den betreffenden Militärbevollmächtigten Stabsoffiziere beigegeben, die ständig zur Beiziehung an den Berufungsverhandlungen beim Reichsmilitärgericht befehligt sind und ihren bauernden Aufenthalt in Berlin zu nehmen haben. Sächsischerseits ist Major Schille vom 14. Infanterie-Regiment Nr. 179 zu dieser Funktion ausersehen worden. Die von verschiedenen Blättern gebrachte Nachricht von einer Ablösung des bisherigen Militärbevollmächtigten, Major Krug v. Ribba, durch Major Schille beruht hiernach auf einer irrigen Auffassung der Verhältnisse.

Es wird hierdurch nochmals darauf hingewiesen, daß die in den Anlagen C und D der Verkehrsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands vom 15. November 1892 vorgesehenen Frachtdruckformulare nur noch bis zum 31. Dezember 1901 verwendet werden dürfen und eine Verlängerung dieser Frist unter keinen Umständen stattfindet. Nach dem genannten Zeitpunkte werden von den Abfertigungsstellen nur noch die neuerdings durch die Eisenbahn-Verkehrsordnung vom 26. October 1899 vorgeschriebenen Frachtdruckformulare angenommen werden.

Der Ziehungstermin der von der Internationalen Ausstellung für Feuerwaffen und Feuerrettungswesen Berlin 1901 veranstalteten Lotterie ist mit Genehmigung des preussischen Ministers des Innern vom 15. October auf den 15. December verlegt worden.

Wochenplan des Dresdner Hoftheater. Opernhaus. Dienstag: Carmen. — Mittwoch: Das Mädchen aus der Felsenburg. — Donnerstag: Faust. — Freitag: Hannele und Gretel. Zum ersten Male: Auf dem Rosenkranz (Ballet). — Sonnabend: Menz. — Sonntag, den 20. October: Der Freischütz. — Schauspielhaus. Dienstag: Sebastian. — Mittwoch: Ueber unsere Kraft. 1. Theil. — Donnerstag: Zur Vorbereitung von Heinrich von Kleists Geburtag. Prinz Friedrich von Homburg. — Freitag: Der geheime Agent. — Sonnabend: Wenn die Liebe erwacht. Englisch spökön. — Sonntag, den 20. October: Flachsman als Ergleher.

Weinböha, 12. October. Der vor einigen Jahren hier erbaute Gasthof, der der Zukunft des Ortes um ein Jahrzehnt voraussetzte und deshalb in Konkurs geriet, ist bei der Zwangsversteigerung in den Besitz der Baufirma Otto v. Schloffer in Reichen übergegangen. Die gerichtliche Lage betrug 263 000 Mark, die Kaufsumme 180 000 Mk.

Dresden, 13. October. Der König und die Königin wohnten heute Vormittag dem Gottesdienste in der Kapelle zu

Mortburg bei. Nachmittags fand in Schloß Mortburg Familienfest statt, an der die prinzipalen Herrschaften theilnahmen. Josephine. Die Villenbewohner der Loschower Berge wurden in den letzten Tagen durch drei gefährliche Juchthüner beunruhigt. Sie waren im Besitz von gefährlichen Jagdwaffen und betreten als Schulleute die Wohnungen allerwohnender Damen. Diesen drohten sie mit Verhaftung „wegen eines früher von ihnen begangenen Verbrechens“, wenn sie nicht sogleich Abgeltung zahlten. Am Donnerstag Nachmittag einer dieser Ganner wiederum in einer Villa erschien und die Inhaberin eines Verbrechens bezichtigte, sowie ihr einen von der kgl. Staatsanwaltschaft ausgestellten Haftbefehl präsentierte, gelang es nach schwerem Kampfe einem Schlossermeister, den Verbrecher festzufassen. Dieser führte einen geladenen Revolver bei sich. Ferner fand man bei ihm einen auf Hartmann in Pausen lautenden Geburtschein und mehrere Haftbefehle vor. Seine Komplizen sind noch nicht verhaftet.

Thorandt. Wiederum tritt ein sächsischer Forstbeamter an die Spitze der Verwaltung einer großen schlesischen Herrschaft. Der Königl. Forstassessor Bernhardt wird am 1. Januar die Direction der Forsten und zahlreichen Betriebe des Grafen Arnim in Muskau an Stelle des zum Director der preussischen Forstakademie Gersdorff ernannten Forstmeisters Niebel übernehmen. Diese Stellenbesetzung hängt zweifellos mit den gegenwärtigen Besuchen des Grafen Arnim-Muskau und Geheimrath Neumeister-Thorandt zusammen.

Waldheim, 11. October. Da man in hiesiger Stadt oft Klage darüber führen hört, daß es schwer halte, für häusliche, Hof-, Garten- und Feldarbeiten Arbeitskräfte zu gewinnen, die Stadtbauverwaltung dagegen oft mehr Arbeitspersonal angeboten erhält, als sie gebrauchen und beschäftigen kann, bemacht auf keiner Stelle ein richtiger Austausch von Angebot und Nachfrage stattzufinden scheint, so hat der hiesige Stadtrath beschossen, veruchsweise sofort einen für beide Theile kostenlosen Arbeitsnachweis zu errichten.

Zwickau, 10. October. Wegen Veranlassung einer nicht genehmigten öffentlichen Auspielung hatten sich die Konduktoren Max und Richard Rosenthal, Exerzierer aus Aue, Vesperer aus Hof, vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Max Rosenthal hat bei Eröffnung seines in Aue errichteten Baarenhauses eine von Richard Rosenthal verfaßte Anzeige drucken und verbreiten lassen, in welcher dem 1., 50., 100., 150. u. f. w. Kunden seines Geschäfts nicht unerhebliche Zugabeartikel (Teppiche, Gedede und dergleichen) zugesichert wurden, die diesen dann thatsächlich auch gewährt worden sind. Dies geschah, um Kunden heranzuziehen. Klein erklärte die Behörde ein Vergehen gegen § 286 des Strafgesetzbuches. Das Gericht erkannte auch gegen beide Angeklagte auf je 75 Mk. Geldstrafe eventuell eine Woche Gefängnis.

Einstelel, 12. October. Am Freitag ereignete sich in der hiesigen Korntheilfabrik ein bedauerlicher Unfall. Der Arbeiter Bedert gerieth in das Getriebe einer Mischmaschine und wurde schwer verletzt. Der Bedauerndwertige wurde ins Chemnitz Stadtkrankenhaus eingeliefert.

Deisnig, 12. October. Der neue Gottesdienstschaft hier ist nahezu vollendet. Zur Förderung ist eine Dampfmaschine von 300 Pferdekraften, zur Beschaffung des elektrischen Lichts eine Maschine von 150 Pferdekraften, für Kraftzeugung eine elektrische Dampfmaschine von 250 Pferdekraften aufgestellt, die Aufstellung einer zweiten Kraftmaschine von 300 Pferdekraften aber eingeleitet worden.

Swönitz, 11. October. Heute Mittag kurz vor der Mittagspause ereignete sich auf dem Bau der neuen Gasanstalt ein schwerer Unglücksfall. Im Gaskofen sollte eine Böschung durch Wegnahme der Stützen freigelegt werden. Dabei brach die Böschung zusammen und begrub zwei böhmische Arbeiter im Alter von 18 und 19 Jahren unter der herabstürzenden Mauer. Der eine war sofort todt, der andere wurde nach längerem Verweilen wieder ins Leben zurückgerufen, war aber schwer verletzt und wurde in das sächsische Hospital geschafft.